

## **Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda können Pokaleuphorie nicht nutzen**

Die erste Herrenmannschaft der Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda begrüßten zum ersten Heimspiel der Sachsenligasaison 2012/2013 die Mannschaften vom DSC und Dresdner SSV. Nachdem Pokalhighlight eine Woche zuvor ging es jetzt wieder in den Ligaalltag. Im ersten Spiel wartete der DSC, der in den letzten Jahren nie in Hoyerswerda gewinnen konnte. Ein gutes Omen für die Elsterstädter.

Für die Zusestädter begann der erste Satz fast erwartungsgemäß gut. Eine schnelle 3:0-Führung konnte bis zum 9:5 ausgebaut werden, ohne aber selber das Spiel zu machen. Die Punkte resultierten meist aus Fehlern der Gäste. Das Spiel plätscherte dann so vor sich hin. Ein niveauarmes Match mit vielen Fehlern, in der die Gastgeber zum Satzende immer einen Fehler mehr machten als der DSC. Mit der Folge, dass der erste Abschnitt nach langen 29 Minuten mit 23:25 abgegeben wurde. Im zweiten Durchgang dasselbe Schema. Wieder eine schnelle 4:1-Führung, die bis zum 8:6 hielt. Danach spielte der DSC den besseren Volleyball, ohne dabei selbst zu überzeugen. Fehler auf beiden Seiten in Annahmen und Aufgaben prägten das Spiel. Am Ende stand ein 22:25 auf der Anzeigetafel. Der dritte Durchgang sollte noch einmal spannend werden, doch auf Seiten der Gastgeber konnte kein Spieler an seine Leistungen in den Pokalspielen anknüpfen. Auf allen Ebenen gab es zu viele, vermeidbare Fehler. Mangelnde Spielfreude und vorherrschende Lethargie führten nach 31 Minuten zu einem verdienten 27:29-Satzverlust und einer 0:3-Niederlage gegen den DSC.

Im zweiten Spiel sollte es für die Männer um Kapitän Silvio Panoscha nicht einfacher werden. Gegen den DSSV gab es in den letzten Jahren nichts zu holen. Wahrscheinlich ein Grund dafür, dass die Blau-Weißen freier aufspielen konnten. Alex Philipp begann jetzt von Anfang an und brachte frischen Wind in die Mannschaft. Aufkommende Spielfreude, begünstigt durch die „Edelfans“, war ein gutes Zeichen im ersten Abschnitt. Zwar verloren die Zusestädter diesen knapp mit 22:25, doch im zweiten Durchgang zeigten die Volleyballfreunde, was sie draufhaben. Immer wieder konnten die Mittelangreifer Lars Sprigade und Steven Wildt punkten. Die Annahmefehler wurden jetzt abgestellt und Zuspieler André Lemke konnte dementsprechend sauber zuspielen. Nach 21 Minuten durfte der erste Satzerfolg mit 25:17 gefeiert werden. Der dritte Durchgang begann verhalten. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Als die Blau-Weißen bei 18:16 in Führung gingen, dachten alle an einen Satzgewinn. Doch erneute Abstimmungsprobleme in den Abwehrreihen und fehlender Angriffsdruck führten zu einem unnötigen 22:25-Satzverlust. Dies sollte im vierten Abschnitt wieder abgestellt werden. Durch präzise Aufgaben von Sebastian Ullmann gingen die Hausherren schnell mit 6:0 in Führung. Eine weitere Serie von Stefan Rehberg und starke Angriffe vom Kapitän Panoscha führten förmlich zu einer Demontage des Dresdner SSV. Die Gastgeber gewannen diesen Satz mit 25:14. Diesen Schwung nahmen die Zusestädter mit in den letzten Abschnitt. Mit Unterstützung der Zuschauer konnte der letzte Durchgang mit 15:11 gewonnen werden. Ein Sieg, der am Ende nicht unverdient war und den Volleyballfreunden vorläufig den dritten Tabellenplatz einbringt.

Gespielt haben:

Andre Lemke, Sebastian Ullmann, Steven Wildt, Silvio Panoscha, Stefan Rehberg, Alex Philipp, Lars Sprigade, Libero Martin Kilz und Sven Steinhäuser